Antriebs- und Präzisionsteile-Hersteller Allweier unter Deutschlands Innovationselite

Mentor Lothar Späth zeichnete die 100 neuen Top-Innovatoren aus

Überlingen, 1. Juli 2011: Für Kunden der Allweier Firmengruppe kommt die Nachricht nicht überraschend: Der Präzisionsteile-Hersteller und Spezialist für Antriebstechnik vom Bodensee gehört seit dem 30. Juni 2011 zu den TOP 100 der innovativsten Mittelständler Deutschlands. Als klare Stärke des Familienunternehmens erwies sich dabei neben der hohen Innovationskraft die kundennahe Produktentwicklung. Die Geschäftsführung der Allweier Präzisionsteile GmbH hat die TOP 100-Auszeichnung bei einer feierlichen Preisverleihung am 30. Juni 2011 in der Yachthafenresidenz Hohe Düne in Rostock-Warnemünde entgegengenommen. Lothar Späth, ehemaliger Ministerpräsident von Baden-Württemberg, würdigte die ausgezeichneten Unternehmen in einer Rede und überreichte den neuen Top Innovatoren ihre Urkunden.

"Auf Anhieb haben wir es unter die 100 innovativsten Unternehmen des Mittelstandes geschafft", berichtet Simone Allweier, Geschäftsleiterin und Prokurist des mittelständischen Familienunternehmens Allweier Präzisionsteile GmbH mit Sitz am Bodensee. Für sie ist die TOP 100-Auszeichnung der Preis für jahrzehntelanges Engagement verbunden mit viel Innovation, Präzision, Know-How und Qualität. Für die Allweier-Geschäftsführung war vor allem der abschließende Benchmarking-Bericht Anlass für die Bewerbung: Dieser Abschlussreport, den das TOP 100-Team der Wirtschaftsuniversität Wien verfasst, bewertet die Innovationsleistung jedes einzelnen Bewerbers und stellt sie in Relation zu den Leistungen der übrigen TOP 100 Unternehmen. „Wir wollten einfach wissen, wo wir stehen“, erläutert Simone Allweier die Motivation des Unternehmens. Dr. Nikolaus Franke, Professor für Entrepreneurship und Innovation der Wirtschaftsuniversität Wien äußert sich über den Erfolg des Familienunternehmens: "Hervorzuheben ist bei Allweier Präzisionsteile die intensive Durchführung von Trendanalysen sowie die starke Einbindung von Kunden in allen Phasen des Innovationsprozesses. Dies hilft zukunftsweisende Technologien zu erkennen und senkt das Risiko, dass die eigenen Innovationen am Markt vorbei entwickelt werden." Die hohe Innovationskraft von Allweier beruht neben kurzen Entscheidungswegen und flachen Hierarchien vor allem auf der kundennahen Produktentwicklung: „Allweier-Kunden sind dabei, gerade wenn neue Produkte im Antriebsbereich entstehen“, betont Simone Allweier. Aufgrund der direkten Beteiligung der Kunden an Entwicklungsprozessen steht das Unternehmen in der Bewertung sogar über dem Durchschnitt der TOP 10 der innovativsten Mittelständler. „Unsere Abnehmer wollen ein komplettes Frontend: Das heißt, der Kunde äußert seine Wünsche und Probleme und wir entwickeln Lösungen für ihn und setzen diese um“, erläutert Stephan Buck, Mitarbeiter des Technischen Vertriebs. „So bleibt der komplette Prozess im Hause Allweier und der Auftraggeber bekommt die fertigen Produkte auch von dort.“

Die Allweier Firmengruppe macht sich seit über 40 Jahren einen Namen als Zulieferbetrieb von Präzisionsteilen und auch als Systemlieferant für Kunden unter anderem aus dem Maschinen-, Motoren- und Getriebebau, aus der Luftfahrttechnik sowie aus der Nutzfahrzeugbranche. „Allweier inside gilt inzwischen für Maschinen, Lkw, Kommunal- und Agrarfahrzeuge, Flugzeuge wie auch Motorräder – und das weltweit“, berichtet Stephan Buck weiter. Und er stellt mit dem Radnabengetriebe, das sich hinter dem Kürzel PGR 500 verbirgt, eine kleine technische Sensation vor: „Auf dem Markt gibt es unserer Kenntnis nach derzeit kein derart leistungsstarkes Radnabengetriebe dieser kompakten Baugröße.“ Es weist damit Produkteigenschaften auf, die bislang als unvereinbar galten – dieses Getriebe jedoch unter anderem für Hersteller von Kommunal-, Sport- und Freizeitfahrzeugen sowie Agrar-

maschinen zur idealen Lösung machen. Bei der Perfektionierung dieses Getriebes lässt es das Unternehmen nicht bewenden: Im Einsatz ist dieses Bauteil beispielsweise bereits in einem eigenen innerbetrieblichen Transportfahrzeug. Und da es sich dort einsetzen lässt, wo schwere Lasten transportiert werden müssen, arbeitet damit auch eine Hebebühne zur Pflege von Obstplantagen in Südtirol.
Die Ausrichtung von Allweier ist sehr vielfältig: „Wir haben keinen typischen oder eingeschränkten Kundenkreis: Einsatzbereiche unserer Produkte sind beispielsweise auch der Funsport-Bereich oder die Agrartechnik. Potentieller Kunde aus dem Bearbeitungsbereich ist jeder, der Dreh- oder Frästeile benötigt. Zielgruppe im Antriebsbereich sind die Firmen, die sowohl Standardprodukte sowie individuelle Lösungen suchen“, erläutert Wolfgang Riedl-Strasser, Leiter Vertrieb und Einkauf.

Aufgrund der Nachfrage nach den Produkten und Leistungen des Unternehmens expandiert Allweier derzeit. Ein neues Hochregallager soll auf dem Firmengelände entstehen und auch der Maschinenpark wird erweitert werden. „Dementsprechend sind wir natürlich auch immer auf der Suche nach Innovationsträgern und erwarten gerne Bewerbungen von Ingenieuren und Konstrukteuren, die sich mit Antriebstechnik oder Zerspanung befassen“, erklärt Simone Allweier. Und da die Geschäftsleitung ebenso großen Wert auf eine qualifizierte Ausbildung legt, ergänzt sie: „Wir bilden Industriemechaniker und Industriekaufleute aus – aber natürlich wünschen wir uns dabei nicht nur männliche Bewerber, sondern freuen uns auch über jede junge Frau, die sich für eine Mechanikerausbildung in unserem betriebseigenen Ausbildungszentrum interessiert.“ Derzeit sind insgesamt 16 gewerbliche und kaufmännische Azubis bei Allweier in Ausbildung, die alle – wie in den Jahren zuvor – beste Aussichten haben, übernommen zu werden. Insgesamt beschäftigt die Allweier Präzisionsteile GmbH 160 Mitarbeiter.

Ansprechpartner: Allweier Präzisionsteile GmbH
Simone Allweier, Zum Degenhardt 3, 88662 Überlingen
Telefon: 07551 9207-196, Telefax: 07551 9207-55
E-Mail: simone.allweier@allweier.com, www.allweier.com

Pressekontakt: PR-Unit der vergissmeinnicht Werbeagentur GmbH
Antje Efkes, Landungsplatz 14 (in der Greth), 88662 Überlingen
Telefon: 07551 94729-16, Telefax: 07551 94729-29
E-Mail: ae@vergissmeinnicht-pr.de, www.vergissmeinnicht-kommunikation.de

Die Allweier Firmengruppe
Die inhabergeführte Allweier Präzisionsteile GmbH, die ausschließlich in Deutschland produziert, wurde 1970 in Altheim bei Überlingen am Bodensee gegründet. Seit der Gründung positioniert sich die Firmengruppe als Experte für Präzisionsteile (Drehen, Fräsen, Schleifen, Laserbeschriften und Montage) und seit 2002 zudem als Spezialist im Getriebebau (Antriebseinheiten, Radnabengetriebe, Planetengetriebe). Die jüngste Entwicklung ist ein Radnabengetriebe für Antriebslösungen, das aufgrund seiner hohen Leistung bei gleichzeitig kompakten Einbaumaßen weltweit einzigartig ist.
Das innovative, mittelständische Familienunternehmen beschäftigt 160 Mitarbeiter auf einer klimatisierten Fläche von 6.500 Quadratmetern – in der Fertigung an hochmodernen Maschinen. Allweier ist nach ISO/TS 16949, EMAS und ISO 9001 zertifiziert. Die Ausbildungsquote im Unternehmen liegt bei 10%. Derzeit erweitert Allweier Produktionsfläche und Maschinenpark.

Die TOP 100 Auszeichnung
Am TOP 100 Wettbewerb der innovativsten Mittelständler nehmen fast ausschließlich Unternehmen teil, die fortschrittlicher sind als der Durchschnitt. Umso höher ist ein Unternehmen zu bewerten, das es unter die TOP 100 schafft. Die Expertise stammt von einem unabhängigen Gremium von Spezialisten, welches in einem mehrstufigen Prozess über sieben Monate alle Bewerber analysiert. Das Top 100-Team der Wirtschaftsuniversität Wien bewertet dabei sowohl markante Innovationserfolge als auch das künftige Innovationspotenzial eines Unternehmens. Allweier weist in drei der aufgeführten Kategorien bessere Bewertungen auf als der Durchschnitt der TOP 100.

Als klare Stärken zeigten sich die kundennahe Entwicklung und die daraus resultierende Kompetenz des Unternehmens, „Probleme“ für Kunden zu lösen. Wirklich herausragend schnitt Allweier bezüglich Innovationsmarketing und Außenorientierung ab (Einbindung der Kunden, der Kundensicht und des Marketings in die Innovationsentwicklung, Stellenwert der Marketing- und Vertriebsabteilungen bei Innovationsprojekten, Ideenfindung, Kooperationsaktivitäten). Was die Beteiligung der Kunden und ihrer Sichtweise in die eigene Innovationsentwicklung betrifft, rangiert Allweier sogar in der Bewertung über dem Durchschnitt der TOP 10.